

WETTER

Sonne!
Viele
sonnige
Stunden wurden
der Jungschar diese
Woche geschenkt.
Die Sonne lachte
ihnen jeden Tag ins
Gesicht.



LASSNITZHÖHE, SAMSTAG, 28. SEPTEMBER 2024

KLEINE JUNGSCHAR

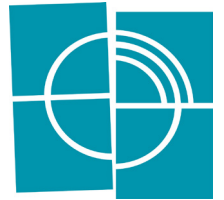
LAGERSPRUCH

DU DU DU DU Jungscharlager
DU DU DU DU Jungscharlager

Wir müssen aus dem Game hinaus,
wir spielen mit Fleiß und kriegen Applaus.
Die Level werden kein leichtes Spiel,
egal die Jungschar kann so viel.

sie kann so viel sie kann so viel sie kann so viel
DU DU DU DU

Ob Minecraft, Star Stable oder Pokemon,
mit der Kraft der Freundschaft schaffen wir das schon.
Sie werden wissen wer die Jungschar ist,
w-w-wissen wer die Jungschar ist OHHH Jungschar Lahö



JUNGSCHARLAGER 2024 AUF DER HOSNHANSLHÜTTE Im Game gefangen! Was nun?



Wenn uns jemand um Hilfe bittet, ist die Jungschar Lassnitzhöhe natürlich immer bereit zu helfen. Doch dieses Jahr kam alles anders. Das geplante Jungscharlager musste spontan über den Haufen geworfen werden. Trotzdem haben sie die Situation genutzt, um in eine spannende Welt einzutauchen – und das nicht nur sprichwörtlich. Alles, was die turbulente Reise für uns bereithielt, erfahren Sie in den nächsten Seiten.

FAHNENDIEBE

Montag,
Maxi, Felix, Nelly, Peter und Simeon
SEITE 3

Mittwoch,
Viktor und Hans
SEITE 8

Donnerstag,
Ingeborg und Sebastian Schlöglmann
SEITE 9

Freitag,
Oskar, Emil und Paul
SEITE 10

STELLUNGNAHME DER REDAKTION

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Leserinnen und Leser, liebe Jungscharkinder!

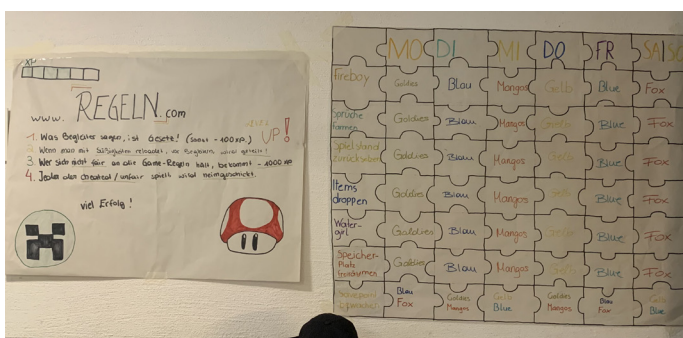
Willkommen zur neuesten Ausgabe der Kleinen Jungschar! Dieses Jahr war alles andere als gewöhnlich: Statt im Jungscharlager zu chillen, wurden die 12 Kinder, 7 Begleiter und eine Köchin in eine wilde Gamingwelt katapultiert, wo sie bekannte Charaktere wie Super Mario und Prinzessin Peach trafen!

Unter anderem wurden, mit atemberaubender Musik im Hintergrund und den besten Bastelmaterialien, eigene „Rennpferde“ zum Leben erweckt. Die spannenden und herausfordernden Erlebnisse in der fantastischen Gamingwelt wurden exklusiv für Sie festgehalten und was die Jungschar dieses Jahr noch so alles erlebt hat erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

EIN NEUES JAHR BEGINNT

WILLKOMMENSÜBERRASCHUNG DIE KEINER ERWARTET HAT

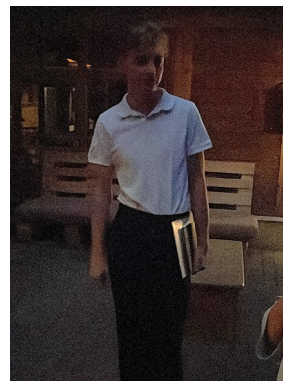
Sonntag, 11.08.2024, ein weiterer Start in ein atemberaubendes Abenteuer für unsere Kinder. Wie jedes Jahr, trafen wir uns auch heuer in Laßnitzhöhe, um gemeinsam auf das Jungscharlager zu fahren. Doch in diesem Jahr, entschieden wir uns für eine eher ungewohnte Hütte, bei welcher die Jungschar zuletzt vor 11 Jahren war, die Hosenhanslhütte! Durch das unbekannte und neue Flair war die Aufregung dieses Mal besonders groß. Nachdem alle sicher auf der Hütte angekommen waren, fing der bereits bekannte Ablauf des Lagers an. Es wurden die Zimmer aufgeteilt, Betten bezogen und neugierig die Hütte erkundet. Doch es stand auch wie immer die Frage im Raum, was das Thema des diesjährigen Lagers ist. Es wurde schon gemunkelt, als die Regeln besprochen wurden, da diese auf einem besonders gestalteten Plakat zu sehen waren. Auch die Begleiter schienen, als würden sie nicht wirklich wissen, was das Thema war, doch dies war ihrem wunderbaren Schauspielertalent zu verdanken.



Während dem Abendessen bekamen wir auch einen Überraschungsbesuch! Viki hat uns am ersten Abend des Lagers besucht und war bis zur Schlafenszeit bei uns. Nach dem Abendessen spielten wir eine gemütliche Runde Werwolf, als wir eine Einspielung der Spezial-Nachrichten sahen. Anscheinend war die Jungschar samt der Hütte verschwunden! Dies ließ sowohl Kinder als auch Begleiter erstaunen. Rasch wurde nachgeschaut was los sei und wo sie nun wohl sind.



Als Begrüßungskomitee kam ein uns Unbekannter aus dem Nichts und hieß uns in der Videospielwelt Willkommen. Dazu meinte er auch, dass wir es uns erstmal gemütlich machen können, da wir hier nun eine lange Zeit verbringen werden. Danach verschwand er wieder.



Außerhalb der Hütte war jedoch nichts zu sehen, bis den Kindern eine merkwürdige Figur entgegenkam. Die Person stellte sich als Steve vor, welcher genauso wie sie in der Videospielwelt gefangen war. Er erzählte der Jungschar, dass er schon seit Jahren probierte aus dieser Welt auszubrechen, doch war ihm dies bis jetzt noch nie gelungen. Seine Worte konnten die Jungscharkinder nicht erschüttern, so gingen sie noch in der bereits eingetroffenen Dunkelheit auf Erkundungstour, in der Hoffnung einen Weg aus der Welt zu finden. Gemeinsam mit Steve, welcher ihnen Fackeln anbot, um etwas zu sehen, gingen sie auf die Suche.



Die Kinder fanden dank ihrer scharfen Augen eine mysteriöse Kiste. Steve wollte uns noch eine ungewöhnliche Karte zeigen, die er nie verstanden hatte und dadurch als unwichtig empfand. Dabei war auf der Karte ein klarer Weg, welcher aus der Videospielwelt führte gekennzeichnet. Werden die Jungscharkinder den Weg auch meistern? Nach einem so spannenden Abend wurden die Kinder nicht von den Fahnendieben angegriffen.



SUPER MARIO, HAYDAY & WII-SPROTS

EIN KREATIVER UND EREIGNISREICHER TAG

Montag morgen sorgten die Betreuer dafür, dass die Kinder gut in den Tag starteten mit niemand anderem als Bob Marley, gefolgt von einem weiteren Betreuer mit einer Pfeife, damit dann auch die Letzten wach waren.

Am Vorabend durften wir Steve Sidequest kennenlernen und an diesem Morgen tauchte er auf einmal mit einer weiteren Person auf: Super Mario. Steve Sidequest stellte ihn uns vor und Mario war zutiefst verzweifelt, weil er seine geliebte Princess Peach nicht finden konnte. Also machte die Jungschar sich auf den Weg, um sie zu finden. Wir fanden einige Münzen, welche uns zu Peach brachten. Nach einem emotionalen Wiedersehen von Peach und Mario, nahmen wir sie mit in die Hütte, damit sie uns das lernen können, was sie am Besten können: Kart fahren. Ein spannendes Bobbycar-Rennen mit sehr angestregten Fahrern, begann, wo sich alle super geschlagen haben. Anschließend gab es eine kurze Verschnaufpause – eine Zeichenchallenge. Als die Kunstwerke präsentiert wurden, war Peach voller Freude, und versprach, die Bilder in ihrem Schloss zu verwahren. Danach verabschiedeten sich Mario und Peach.

Kurze Zeit später kam Steve schon mit der nächsten Person: dem HayDay Bauern. Er brachte den Kindern bei, wie man richtig Blumen einpflanzt, und wie man sich um sie kümmert. Zum Abschied ließ er die Kinder versprechen, dass sie gut auf die Blumen aufpassen werden.



Nach einer Pizzapause zu Mittag trafen wir auf die nächste Person: einem Wii-Sports NPC. Sie war bereit, uns alle Sportarten beizubringen und uns zu wahren Sporttalenten zu machen. Sie versuchte ihr Bestes, uns zu motivieren, doch ob dies wirklich funktionierte, steht in den Sternen. Der NPC beendete ihre Sporteinlage mit einer Piñata, welche wir blind zerschlagen mussten. Nach einigen kraftvollen Schlägen, zerbrach die Piñata und die Kinder durften sich an den Süßigkeiten bedienen.

Den Abend verbrachten wir am Lagerfeuer, um zu entspannen, denn es stand noch ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung: Die Fahnenwache. Diese Nacht wurden die Jungschar Kinder nicht enttäuscht. Man muss sagen, es war für die Betreuer eine besondere Challenge, die Fahrendiebe einzuschulen, doch nach sehr viel Geduld hatten wir es gemeistert. 5 Fahrendiebe kamen. Ihre Versteck-Techniken waren jedoch fraglich (einer lag nur im Gras), aber die Jungschar siegte meisterhaft. Zur Bestrafung einigten sich die Kinder auf 2 harte Wochen Laurentia. Nach diesem aufregenden Tag gingen die Kinder ausgepowert ins Bett.











STAR STABLE & JUST DANCE

MAN SPRICHT VON KÖNNEN - NICHT VON GLÜCK



Am Dienstag wurden die Kinder von den vertrauten Klängen Bibi und Tina's geweckt. Doch das echte Highlight war Stella, das verrückte Pferdemädchen aus Star Stable, die mit ihrem Steckenpferd Majesty durch die Zimmer galoppierte und alle aus ihren Träumen riss. Danach ging es gleich weiter mit dem Morgenlob: Einer Runde „Kaiser wie weit darf ich reiten?“ Anschließend konnten sich die Kinder gut mit einem ausgiebigen Frühstück stärken, um fit für die Abenteuer des Tages zu sein.

Star Stable Stella hatte große Pläne: Sie wollte aus den Jungscharkindern echte Pferdemädchen machen, um sie ins nächste Level zu bringen. So machten sich die Kinder ans Werk und bastelten ihre eigenen Steckenpferde aus Socken, Knöpfen, Wolle und Holzstielen. Nachdem die Steckenpferde gebastelt waren, ging es ernst zur Sache. Um Stella zu beweisen, dass sie nun eine tiefe Verbindung zu ihren Pferdefreunden hatten, wurde ein spannendes Turnier veranstaltet. Die Jungschar trat nicht nur in einem Springturnier an, sondern musste auch eine selbst einstudierte Dressuraufgabe präsentieren.



In einem emotionalen Interview berichtete Stella unter Tränen, dass Majesty mit ihr durchgegangen sei, nachdem sie den Sprung knapp verfehlt hatte. „Es war so knapp! Ich dachte, wir schaffen es!“ Die Kinder beruhigten sie schnell und versicherten, dass alles wieder in Ordnung sei. Mit der Unterstützung ihrer Freunde kam die fröhliche Stimmung zurück.

Wir vom Redaktionsteam wünschen Stella und Majesty viel Glück für die kommenden Turniere und sind sicher, dass sie bald wieder gemeinsam die Sprünge erobern werden!

Am Nachmittag ging es heiß her. JoJo und Siwa holten uns auf die Tanzfläche und ließen die Hüften kreisen. Mit den besten Just Dance Moves und unseren eigenen Jungschar-Tänzen brachten sie die Jungschar ordentlich zum Schwitzen.



Nach dem Abendessen war es Zeit für einen unvergesslichen Abend im Jungschar-Casino. Mit leuchtenden Armbändern als Eintrittskarte versuchten die Kinder ihr Glück bei Uno, Speed, Black Jack und Roulette. Am Ende konnten sie ihr erspieltes Geld gegen Süßigkeiten eintauschen. Ein echt cooler Abend, an dem alle ihren Spaß hatten und keiner mit leeren Händen nach Hause ging!



EIN PERFEKTER TAG MIT SPIEL, SPASS & SONNE!

EIN GEMÜTLICHER TAG IM LAGER IST IMMER SEHR VERDÄCHTIG...

Der Mittwoch startete mit einer guten Abkühlung, laut den Begleitern. Ob unsere Kinder dem zustimmen würden, ist fraglich, aber mit Wasserspritzpistolen aufgeweckt zu werden, kann doch nur für gute Laune sorgen. Nachdem die Kinder nach Süßigkeiten im Haus gesucht haben, gab es dann ein gutes Frühstück, immerhin mussten sich alle gut für den Tag stärken. Nach dem Frühstück gab es ein, für die Kinder, neues Spiel. Das Brücken und Schlangen Spiel wurde von Magdalena und Lara vorgestellt und durchgeführt. Laut unseren Quellen hatten alle viel Spaß dabei.



Dennoch war die Sonne beinahe unerträglich und somit hieß es danach, Badesachen einpacken und ins Freibad fahren. Auch wenn es für ein paar etwas länger gedauert hat, um ans Ziel zu gelangen, als für andere, verbrachte die Jungschar einen schönen Tag im Freibad. Es wurde geschwommen, getaucht und auch so manches Kunstwerk wurde im Sand geschaffen. Natürlich versorgte die tolle Köchin Dagmar die Jungschar auch im Freibad mit Snacks, um die Kinder zu stärken.



Als jedoch die Wolken aufzogen, beschlossen sie alle aufzubrechen. Zurück auf der Hütte angekommen wurde der restliche Tag mit gemütlichen Kartenspielen verbracht. Um den Mittwoch noch besser abzuschließen, veranstaltete die Jungschar am Abend ein Out-Door-Kino, wo ein zum Thema passender Pokémon Film lief.



Nur weil der Tag ruhig war, heißt das bei der Jungschar noch lange nicht, dass auch die Nacht ruhig verläuft. Dies war am Mittwoch der Fall, als die berühmten Fahrendiebe Viktor und Hans auf Fahnenjagd gingen. Wie man aber die Jungscharkinder kennt, haben sie sich ihre Fahne mit Bravour zurück ergattert. Ein weiteres Merkmal der Kinder ist, dass sie äußerst gerissen sind, und sich sehr gute Strafen überlegen können. So ließen sie die Fahrendiebe die Arbeit erledigen, welche keiner von ihnen erledigen wollte: Das Klo am letzten Tag putzen. Die Kinder der Jungschar Lahö sehen immer das Beste in Menschen, so glaubtensiesogar den Fahrendieben, welchegeradenoch probierten, ihre Fahne zu stehlen, als diese versprachen diese Arbeit zu erledigen. Nun liebe Leser:innen, hätten Sie auch so ein reines Herz und würden ein solches Versprechen glauben? So Mancher würde die Kinder als naiv bezeichnen, doch die Begleiter glauben, dass sie einfach durch und durch fest an Versprechen glauben und diese auch selbst halten. Was glauben Sie, sind die Fahrendiebe gekommen, um zu helfen?



A U S S C H L A F T A G !

ENTSPANNTER TAG MIT ACTIONREICHEM ENDE

Nach einem wohlverdienten Ausschlaftag, starteten wir mit einem gemütlichen Vormittag, an dem DKT gespielt wurde. Es gab auch eine musikalische Einlage mit Magdalena und Renat auf der Gitarre. Wo gemeinsam ein paar Lieder gesungen und die gemeinsame Zeit genossen wurde.



Die Kinder spielten voller Elan und man merkte, dass sie ihre Energie über Nacht wiedererlangt hatte. Am Nachmittag, gab es für die Kinder die Aufgabe, ein Theater zu planen. Sie wurden in jeweils 3 Gruppen eingeteilt, und sie bekamen Begriffe, welche sie in ihr Theaterstück einbauen mussten. Als die Vorbereitungszeit abgelaufen war, stellten sie uns ihre Stücke vor. Man muss dazu sagen: Diese Kreativität kann man kaum überbieten.



Danach war auch schon Abend, wir genossen Marshmallows mit Keksen, auch als Smores bekannt, und machten ein Abschlussritual. Die Kinder sollten auf einem Zettel ihre Sorgen, auf einen anderen ihre Wünsche schreiben und diese in das Feuer werfen. Man kann wohl sagen, dass der Donnerstag der entspannteste Tag der Woche war, bis auf die Nacht: FAHNENDIEBE ALARM!

2 starke Fahnendiebe, gaben ihr Bestes. Doch die Kinder waren einfach zu gut und schnappten sich beide, sowie die Fahne. Zur Bestrafung mussten die Fahnendiebe Zwiebel mit Nutella und Ketchup essen. Ob es gut geschmeckt hat, wissen nur sie.



POKÉMON & SUBWAYSURFER

ERSTE JS-BODYPAINTING AUSSTELLUNG

Auch am Freitag wurden die Kinder liebevollst von den Betreuern aufgeweckt. Nach einer kurzen Tanzeinlage und einem sättigenden Frühstück konnte der Tag gut gestartet werden, denn wir bekamen Besuch von Pokémon Trainer und Deutschrap Legende Cash (Couseng von Ash).



Cash hatte seine Pokébälle und seinen geliebten Flemmboy verloren und bat daraufhin die Jungschar um Hilfe, sie zu finden, wie die Hebamme beim Entbinden. Nach einer langen Suche gelang es den Jungscharkindern alle vermissten Items sowie das Pokémon zu finden. Am Nachmittag entfalteten unsere Jungscharkinder mit der Hilfe von Juicy ihr künstlerisches Potenzial und es entstanden wahre Meisterwerke.



Daraufhin überraschte uns der Gamemaster, um uns mitzuteilen, dass wir das Spiel besiegt und nur noch ein abschließendes Speedtunier vor uns hätten. Dieser Sieg musste am Abend bei der alljährlichen Jungschar-Disco gebührend gefeiert werden.



In der tiefen Nacht wurden die Kinder von drei Fahrendieben überrascht. Die ehemaligen Jungscharkinder Oskar, Emil und Paul haben uns tatsächlich angegriffen. Trotz vollem Einsatz der Kinder schafften sie es zum ersten Mal diese Woche nicht ihre Fahne zurückzuerobern und mussten als Strafe ein mysteriöses Gemisch konsumieren.



LEUTE

SAMSTAG, 28. SEPTEMBER 2024

DANKE AN ALLE, DIE DABEI WAREN!

Dieses Jahr gab es wieder ein neues Gesicht im Jungschar-Betreuer-Team: Helene, die selbst für viele Jahre begeistertes Jungscharkind war, ist nun seit letztem Sommer ein Teil unseres Teams und war heuer das erste Jahr als Begleiterin dabei. Wir finden, sie hat ihre Sache wirklich gut gemeistert und wir sind froh, sie im Team zu haben.

Heuer auch das erste Mal war die Jungschar Laßnitzhöhe Praktikumsstätte. Zwei fleißige Helferinnen die am Kolleg des Augustinums ihr Studium zur Sozialpädagogik belegen. Doch nicht für beide war das eine neue Erfahrung, denn die ehemalige Begleiterin Magdalena kennt es ja noch von früher und hat ihrer Kollegin Lara das verrückte Leben am Jungscharlager nähergebracht. Wir bedanken bei den beiden für alles und freuen uns, falls sie uns in Zukunft wieder besuchen kommen.

Auch neue Jungscharkinder durften wir dieses Jahr am Lager begrüßen. Liebe Anna, liebe Denise, liebe Emma, liebe Ida und liebe Maja wir hoffen ihr hattet ganz viel Spaß, Freude und viele unvergessliche Momente hattet. Wir freuen uns, wenn ihr alle die nächsten Jahre auch noch dabei seid und wir euch auch bei den Jungscharstunden begrüßen dürfen.

Ein großes Danke geht auch an unsere Köchin Dagmar, die mit helfenden Händen und ihrem Thermomix alle so gut versorgt hat. Wir drücken die Daumen, dass Sie uns auch in Zukunft des Öfteren verköstigen wird.

Wir sagen wir noch ein letztes Danke an alle Kinder, die heuer wieder mit dabei waren und hoffen das alle nächstes Jahr wieder dabei sind. In diesem Sinne verabschieden wir uns bei Ihnen und freuen uns auf das Jungscharlager 2025.



BAUER SUCHT FRAU

Herr Farmer (Alter unbekannt) sucht nach einer schönen Frau, mit der er seine Landwirtschaft gemeinsam führen kann.

- Bei Interesse die Redaktion anschreiben



Am Ende dieser Ausgabe der *Kleinen Jungschar* möchte sich die Redaktion bei jenen bedanken, ohne die all dies nicht möglich gewesen wäre: Danke an unsere Köchin Dagmar Haluzan. Danke an Alexandra, Anna, Anna, Denise, Elisabeth, Emma, Emily, Ida, Magdalena, Maja, Theo und Viktoria für eine Woche Spaß und Action. Danke auch an alle Eltern für Striezel, Brot, Kuchen, Obst, Gemüse, Eier, etc. und dass sie uns ihre Kinder anvertraut haben. Danke an alle Korrekturleser_innen. Dankeschön auch an Magdalena und Lara, die ihr Praktikum am Lager abgelegt haben und den Begleitern eine große Hilfe waren. Nicht zuletzt danke an Lukas, Alex, Elena, Helene und Kathi für die Vorbereitung, die Begleitung am Lager und die Nachbereitung. Großes Danke auch an Viki für das Erstellen dieser Zeitung. DANKE!



9 090802 000904



Erscheinungsorte Laßnitzhöhe und Umgebung / Druck: Pierer Graphik-Design, Druck und Kopie

AMANDA

Auch mir
fehlen Mal
die Worte,
wenn es
nichts mehr
zu sagen
gibt, außer
wir freuen
uns auf das
nächste Jahr!



SMALL TALK



Denise: Meine Oma hat
gesagt, der hellste Stern ist
die Seele.

Magdalena & Elisabeth:
Hä? Der hellste Stern ist der
Nordstern.

PROMI DES TAGES

Heute geht es bei uns um die renommierte Springreiterin Star Stable Stella und ihr wahrlich einzigartiges Pferd. Stella und Majesty stellten schon in vielen Bewerben ihr Können zur Schau und sind bekannt für ihre enge Bindung. Aber es ist nicht alles so perfekt wie es wirkt. Manche meinen, Majesty schaue aus als wäre sie abhängig von Drogen, andere gehen so weit zu sagen sie wäre vom Teufel besessen. Wir hatten eigentlich ein Interview mit Majesty geplant, aber unser Reporter hat direkt nach diesem gekündigt und meidet den Kontakt zur Außenwelt.

Die Redaktion bedankt sich dennoch bei Stella für ihre Zeit und wünscht der jungen Künstlerin, wie sie sich bezeichnet, alles Gute und viel Glück für zukünftige Bewerbe! (Sie kann es brauchen)



© Jungschar Laßnitzhöhe